Winterwanderung nach Ostern zu den Adonisröschen zwischen Quenstedt und Welbsleben 14.04.2017

Als wir in Quenstedt ausstiegen, wollten wir eigentlich „Auf du junger Wandersmann" singen. Passender war dann allerdings „Schneeflöckchen, Weißröckchen".

Auf jeden Fall schneite es ganz schön. Es waren aber alle darauf vorbereitet und so machte es uns nicht viel aus.
Wir bogen hinter Quenstedt auf den Harkeröder Weg ab.
Zu unserer angenehmen Überraschung waren auch ausreichende Adonisröschen am Weg gewachsen. Da der Weg recht nass war, ließ Christel den Schillingsberg weg und wir gingen, an der Burgstelle (alte Hofstatt) vorbei, über den Bürgermeisterstieg direkt nach Welbsleben.

Wir überquerten die Straße und bogen hinter der „Siedlung" nach rechts ab. Wir mußten jetzt ein bißchen bergauf.
Vom Feldweg aus konnten wir hinter uns, trotz des Schnees, die Burg Arnstein erkennen.
An der Sitzbank machten wir unsere einzige Pause. Dahinter befanden sich auch noch ein paar Adonisröschen, die auf unseren Besuch warteten.
In Richtung Westdorf bekamen wir noch ein bißchen Hagel ab, auf den es aber auch nicht mehr ankam. Durch die Erdkerbe erreichten wir vorfristig, gegen 13:00, Aschersleben.

10km ± 100m, 7 TN
Peter Schultze